



München, den 04.12.2020

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Antrag zur dringlichen Behandlung für den Gesundheitsausschuss am 10.12.2020

Versorgungslücke schnellstmöglich schließen!

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat schnellstmöglich Lösungen zu erarbeiten, wie im Fall einer Quarantäneanordnung die Versorgung von Menschen, die im eigenen Haushalt auf Hilfe angewiesen sind, gesichert werden kann.

Hierfür soll auch mit dem Bezirk Oberbayern und dem Freistaat zusammengearbeitet werden, Seniorenbeirat, Behindertenbeirat und Krankenkassen sollen mit einbezogen werden.

Begründung

Viele Menschen werden im privaten Umfeld von Mitgliedern ihrer Familie versorgt. Neben Minderjährigen sind hier insbesondere Menschen mit Behinderung, die häufig auch als Erwachsene von ihren Eltern versorgt werden, und pflegebedürftige Senioren, die von ihren Kindern oder Schwiegerkindern versorgt werden, zu nennen.

Im Fall einer Infektion mit Covid-19 bei den Versorgenden fällt dieses wichtige Netz weg, da sich Infizierte auch im eigenen Haushalt isolieren sollen, möglicherweise sogar ins Krankenhaus müssen. Die zu Versorgenden sind in diesem Fall als KP1 selbst unter Quarantäne, was eine Versorgung von außen schwierig bis unmöglich macht (je nach Alter der Kinder bzw. Grad der Pflegebedürftigkeit/Behinderung), auch stationäre Einrichtungen werden diese Personen unter den gegebenen Umständen kaum aufnehmen können.

Diese Versorgungslücke von hochgradig vulnerablen Personen muss schnellstmöglich geschlossen werden.

CSU-Stadtratsfraktion

Alexandra Gaßmann
Prof. Dr. Hans Theiss
Ulrike Grimm
Heike Kainz

Die Grünen Rosa Liste

Dr. Hannah Gerstenkorn
Clara Nitsche
Sofie Langmeier

SPD/Volt

Anne Hübner
Christian Müller
Klaus Peter Rupp